



REPUBLIK ÖSTERREICH  
DER BUNDESMINISTER FÜR JUSTIZ

# 4261/AB

vom 29.05.2015 zu 4448/J (XXV.GP)

BMJ-Pr7000/0090-Pr 1/2015

Museumstraße 7  
1070 Wien

Tel.: +43 1 52152 0  
E-Mail: team.pr@bmj.gv.at

Frau  
Präsidentin des Nationalrates

Zur Zahl 4448/J-NR/2015

Die Abgeordnete zum Nationalrat Edith Mühlberghuber und weitere Abgeordnete haben an mich eine schriftliche Anfrage betreffend „Klagen vor dem Arbeits- und Sozialgericht wegen Diskriminierung aus religiösen Gründen in der Arbeitswelt in den Jahren 2012-2014“ gerichtet.

Ich beantworte diese Anfrage auf Grund der mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu 1 bis 6:

Diese Fragen sind im Wege einer Auswertung der elektronischen Register der Verfahrensautomation Justiz nicht – oder nicht ausreichend verlässlich – zu beantworten, sodass nur eine händische Recherche, etwa im Rahmen einer externen wissenschaftlichen Studie, zu seriös verwertbaren Ergebnissen führen würde.

Ich ersuche um Verständnis, dass ein Auftrag zu einer bundesweiten gerichtlichen Aktenauswertung aufgrund des damit verbundenen unvermeidbar hohen Verwaltungsaufwandes unterbleiben musste.

Wien, 28. Mai 2015

Dr. Wolfgang Brandstetter

	Datum/Zeit	2015-05-29T08:11:55+02:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde elektronisch signiert. Auch ein Ausdruck dieses Dokuments hat die Beweiskraft einer öffentlichen Urkunde.
	Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur und des Ausdrucks finden Sie unter: <a href="http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur">http://kundmachungen.justiz.gv.at/justizsignatur</a>